

Bezugsgebühr:

Verantwortlich für Dresden bei täglich zweimaliger Herausgabe durch unsere Redaktionen...

Verlagsamt-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856.



Uhren und Goldwaren

anerkannt beste Bezugsquelle Gustav Smy, Moritzstr. 10, Ecke König Johann-Strasse.

Hauptgeschäftsstelle: Moritzstr. 38/40.

Anzeigen-Caril.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags und Feiertagen nur einmal...

Verantwortlich: Emil I. Nr. 11 und Nr. 2006.

Die „Dresdner Nachrichten“ in Pirna u. Copitz täglich 2 mal morgens und abends durch C. Diller & Sohn (A. Diederich), Pirna, Königsplatz 8.

Bad Albertshof. Marmor-Schwimmhalle mit dauernd frischem Zufluss. Sämtliche Kurbäder. Prospekte auf Wunsch franko.

Hochzeits- und Fest-Geschenke. alle Preislagen. Anfertigungen. Schloss-Str. Friedrich Pachtmann Schloss Str.

Sonnenschirme in grösster Auswahl C. A. Petschke, Wildruffer Strasse 17, Prager Strasse 47, Amalienstrasse 6.

Nr. 241. Spiegel: Der Friede von Portsmouth. Landtagswahlen, Ergebirgische Gartenbauausstellung, Mutmaßl. Witterung: Kahl, trübe. Donnerstag, 31. August 1905.

Der Friede von Portsmouth.

Ein erleichtertes Aufatmen geht durch die ganze zivilisierte Welt angesichts der frohen Kunde, die der amtliche Draht von dem amerikanischen Friedensseil, dem nunmehr zu geschichtlicher Verlässlichkeit gelangten Städtchen Portsmouth in New-Hampshire, in alle Lande geblüht hat...

Nach den vorliegenden, als amtlich bezeichneten Meldungen ist der Hauptstreitpunkt, die Zahlung einer Kriegsschadung an Japan, völlig zu russischen Gunsten entschieden worden...

eine enthielt eine flagrante Verletzung des Völkerrechts und der andere stellte nach Lage der Verhältnisse eine zweifelhafte Zwangsfordernng dar, wie sie sich höchstens ein Sieger erlauben darf...

Das sind im wesentlichen die in Portsmouth vereinbarten Grundlinien des demnächst zu unterzeichnenden endgültigen Friedensvertrages, der diesem beispiellos blutigen und opferreichen Kriege ein Ziel zu setzen bestimmt ist...

Trotz der nun zu wohl berechtigten Freude über den Abschluß des Friedensvertrages darf der Volkstiker indessen nicht übersehen, daß noch manche Gewitterwolken am Horizont zurückbleiben und neue sich zu bilden drohen...

blidliche fixe Idee, die den weitaus größten Teil der öffentlichen Meinung in England beherrscht. Zu dem Zwecke aber muß Rußland der Allianz der Westmächte beitreten...

Alle derartigen Neubildungen erfordern natürlich Zeit und sind nicht bereits von heute auf morgen in genaueren Umrissen zu erkennen. Der deutsche Diplomatie bleibt also jedenfalls Ruhe, sich ihre Gegenläge auf dem internationalen Schauplatz für jede mögliche Kombination wohl zu überlegen...

Ueber das Ergebnis der Friedensunterhandlungen liegen weiter folgende Bestimmungen vor:

Die offizielle Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Diese Nachrichten begrüßen wir mit lebhafter Genugtuung. Für Rußland bedeutet die über Erwarten rasche Einigung ein Ergebnis, das es dem ruhigen Aussehen des Kaisers Nikolaus und seiner Rotgeber in Sankt Petersburg wie seiner Verollmächtigten in Portsmouth verdankt...

Die W o s t schreibt: Das deutsche Volk, welches den beiden Mächten, die sich in dem schweren blutigen Kampfe gegenüberstanden, sympatische Gefühle entgegenbringt, das sich an der Ritterlichkeit und kriegerischen Tüchtigkeit der bei uns in die Jahre gegangenen kleinen gelben Streiter freut und das sich Rußland aus einer traditionellen Freundschaft, die sich gerade in neuester Zeit wieder bewährt und gestiftet hat, näher verbunden fühlt...

Prints stielerte Kinderreich Trocker-Dresdner Molkerei GbR. Pfund, Bantauer Str. 79/81







**Familiennachrichten.**

**Geboren:** A. O. Angermann, Gärtners S.; M. W. Dachsenberger, Drehereiarb. S.; F. W. Winkler, Maurers S.; H. A. Keller, Fabrikarb. L.; D. G. A. Weidert, Staatsbahn-Verwaltungsb. S.; G. F. Ritzke, Fahrradfabrikarb. L.; G. F. Scholz, Weichenwärter S.; B. Denisch, Kutshers L.; H. A. Heist, Fabrikarbeiter S.; A. Gotschlich, Glasmachers S.; R. W. Offenberger, Maschinenarb. L.; L. H. Döhlker, Steinmeiers S.; J. Stephanoff, Glasmachers S.; J. O. Böhm, Handelsgärtner L.; K. G. Koldner, Markthelfers L.; D. G. Friedrich (H.), Schuhmachermstr. L.; J. Giebel, Schneiders L.; G. O. Bagg, Klempners S.; G. A. Döbel, Schlossers S.; J. O. Boden, Arb. S.; K. F. J. Kauter, Wertmstr. L.; M. H. Hülcher, Bauarb. L.; E. F. Bräuner, Metalltreibers L.; C. A. Kollert, Gärtners S.; J. C. Wendler, Kaufm. L.; F. O. Simmann, Kutshers L.; M. C. Penke, Klempners S.; E. Wehler, Arb. S.; K. O. Krieger, Schuhm. L.; A. G. Fabian, Goldschmied S.; G. A. Göbe, Klempners S.; G. H. Friedrich, Kaufm. L.; G. A. Rüter, Klempners S.; G. E. B. Reinhold, Kaufm. L.; E. D. Mächler, Mechanikers L.; O. A. Wenzel, Markthelfers S.; H. H. Kegel, Maurers S.; W. A. Döns, Klempners L.; C. J. Schönwetter, Handelsm. S.; H. A. Oberländer, Kaufm. S.; F. Ditzel, Bauarb. S.; C. D. Peter, Monteurs S.; F. Schmidt, Arb. S.; F. H. Raut, Sergeant-Gebirgsj. S.; J. A. H. v. Soden-Göhdorf, Militär-musikers S.; A. H. G. Engelmann, Gastwirts S.; R. P. Heinrich, Handlungsb. L.; D. M. Voigt, Waders S.; F. R. Unger, Klempners S.; G. B. Grubner, Stellmachers L.; H. B. Seidel, Steinbruders L.; G. Schmutz, Tischlers L.; F. A. O. Reichelt, Kassier. L.; E. A. Herrlich, Kutshers S.; F. O. Richter, Radierers L.; D. H. Jahn, Oberpostkassiers L.; K. J. W. Sieber, Drochsten. S.; F. Lemannoff, Kutshers S.; F. A. J. Lorenz, Antiquar S.; J. F. Dreßler, Maschinen-bauers L.; K. H. Risten, Bauarb. L.; G. P. Söcher, Post-boten L.; H. P. Kollert, Schneiders S.; M. C. Deuer, Markthelfers L.; J. H. Döns, Königl. Meistrichters L.; F. C. Seifritz, Stellmachers S.; G. E. Dönnig, Markthelfers L.; G. H. Meyer, Buchhandlungsb. L.; G. M. Schneider, Radierers S.; W. M. Thiermann, Elektrotechn. L.; F. H. Voigt, Feldwebels L.; R. Neugebauer, Schneiders S.; F. H. Rintz, Gärtners S.; F. H. Seifert, Leichenrägers L.; M. A. Voigt, Kristalls S.; A. D. Semper, Milch- u. Butterhdlg. L.; W. H. Jocher, Produ-ktionsb. S.; F. C. Knoll, Dr. jur., Rechtsanwalts, Land-richters a. D. S.; H. E. Wild, Schornsteinf. S.; C. B. Wagner, Königl. Hoftheaterkass. L.; G. Grape, Tischlers L.; M. G. Boden, Drochsten. L.; H. J. Friedel, Bankbeamten S.; A. H. R. Stachowiak, Straßenbahnkassiers S.; F. H. Matthes, Buchbinders L.; F. M. H. J. Mierke, Uhrmachers S.; H. A. Büschdorf, Handarb. L.; B. H. Lehmann, Schlossers S.; G. R. D. Hoffmann, Obermaschinenmstr. S.; H. Meis, Kaufm. S.; G. W. Helmmann, Kaufm. S.; K. H. Müller, Buchbinders S.; H. Schürer, Schneidmstr. S.; D. Gröschel, Tapeziers L.; H. L. Bloch, Kellners L.; B. P. Kreier, Brinjal, Meist-richters S.; F. J. J. Schantz, L. S.; H. A. Thoh, Brauers S.; G. Jeremias, Straßenbahnkassiers S.; D. Köhler, Wagen-räders S.; G. M. Döbel, Steinbruders S.; H. H. Meint, Motormachens L.; G. A. G. Wagner, Klempners L.; F. H. Trausold, Schlossers S.; F. Schint, Kutshers L. — sämtlich in Dresden. — Dr. med. Otto Hacks L., Plauen i. V.

**Verlobt:** Elise Weismann m. Harrer Gustav Schulze, Pulsan; Käthe Müller, Hainichen m. Hüfsgärtlicher Ernst Rinker, Seelitz b. Rochlitz; Anna Engel, Plauen i. V. m. Kaufmann Ernst Otto, Rattowitz (O-Schl.); Elise Bretschneider m. I. Assistent für Chemie a. d. Königl. Bergakademie, Dipl.-Ing., William Junz, Leutnant d. L.-B., Freiberg.

**Verlobt:** F. B. Matthes, Markthelfer m. A. M. Hellwig; K. A. Glag, Postbote m. H. Rübner; A. Fahlberg, Gabelwärters m. A. Müller; G. A. Döns, Möbelpolierers m. A. S. Frische; K. Jacobsohn, Kaufm. m. A. H. Rau; F. W. Männchen, Tischlergeh. m. S. H. Döns; G. H. Kreischer, Meischer m. A. Müller; F. C. Richte, Bahnarb. m. A. M. Kegel; A. H. Meisen, Tischler m. S. H. Zimmer; G. H. Kreischer, Tischler m. A. M. H. Ulrich; E. H. Damm, Kutsher m. A. M. Boden; R. B. Mühe, Bäderemeister m. H. E. Schuber; F. A. Altmann, Kaufm. m. W. H. Döns; A. Döns, Handels-mann m. J. M. Kunze geb. Rose; K. E. A. Frische, Schorn-steinleger m. H. S. Döns; A. A. S. Döns, Bildhauer m. D. A. verm. Lehner geb. Hanack; B. Osburg, Meischer m. O. A. Köhler; A. Barilo, Schmied m. A. H. Richter; F. A. Wiesen-hütter, Gärtners m. G. Großer; D. H. Menke, Telegraphen-arbeiter m. A. B. Sauer; H. J. Müller, Telegraphenarbeiter m. A. H. Döns; Dr. med. C. Granert, prakt. Arzt m. A. H. verm. Rüntner geb. Leibiger, — sämtlich in Dresden. — G. A. Brensche, Plagwitz, Plauen i. V. m. H. D. Wüchta, Dresden; F. Mikowicz, Gärtners, Plauen i. V. m. Böhm, Dresden; J. Kammerer, Handlungsb. m. Wendischföhre m. J. H. Salomon, Dresden; E. H. Schmidt, Bahnarb., Dresden m. W. Jaitner, Gohrisch; F. H. Helm, Hüfshelber, Rostfurt m. D. D. M. Reinhold, Dresden; E. D. Hörm, Schneider, Dresden m. A. Kamisch, Brünn; Emil Werner m. Rosa Reimer, Groschenb. m. Ratis Dönsel m. Marie Koch, Döns i. V.; Leonhard Koch m. Grace Kalfree, Döns i. V.; Amts-richter Dr. Paul Frische, Marienberg m. Emma Schmid, Plauen i. V.

**Gestorben:** A. E. A. Matthes, Kaufm. S., 9 J.; J. M. H. Reuter geb. Schiffmann, Oberpostkassier, 88 J.; G. O. Schönert, Tischlergeh. L., 3 Mon.; A. O. Angermann, Gärtners S., 1 J.; J. K. Buchwald, Kutshers L., 11 Mon.; G. P. Köfner, Straßenbahnwagenl. L., 17 J.; G. E. Wolf, Tiefbau-arbeiters L., 3 Mon.; A. Glaser, Lederfabrikarb. L., 1 Mon.; F. D. Döns, Schlossers L., 5 Mon.; G. E. Kühn, Waders L., 2 Mon.; K. G. Ritzke, Bauhandarb. S., 7 Mon.; G. A. Springer, Güterbodenarb. L., 4 Mon.; J. Döns, Glasmachers S., 1 J.; F. W. Söden, Meischermstr. L., 9 Mon.; K. M. P. Gutshenreuter, Schlossergeh. S., 9 Mon.; A. E. Gärtners, Schlossergeh. L., 3 Mon.; K. A. D. Meisch, Mohrproduktionsb. S., 3 J.; G. A. Döns geb. Grohmann, Produktionsb. S., 58 J.; G. A. Mohn, Kaufm. S., 16 J.; H. H. Jung geb. Langer, Steinmeiers S., 27 J.; H. J. Postian, Rentner, 45 J.; F. R. Rohle, Barbiers S., 2 Mon.; O. E. Werner, Arbeiters L., 1 J.; K. G. G. Vener, Neuhaut, L., 16 J.; K. O. Krieger, Schuhm. L., 1/2 St.; F. A. Vogel, Arbeiters L., 9 Mon.; J. C. Schiller, Invalid, 73 J.; D. J. D. Schmidt, Blätterin, 68 J.; G. F. Gähler geb. Zimmer, Arbeiters Wwe., 60 J.; G. Winter, Waders L., 8 Mon.; M. M. Kresse, Schlosser, 36 J.; W. O. Hartmann, Schlossers S., 29 J.; A. W. Reine, Kaufm. L., 4 Mon.; G. E. Freund, Kutshers S., 7 Mon.; K. G. Angermann, Wirtschaftsb. S., 13 J.; F. A. Döns, Schlossers S., 8 Mon.; H. A. Stelzner, Meischer S., 1 J.; F. A. Schuber, Schuh-machermstr. S., 9 Mon.; F. Stöckel, Outmachers S., 1 J.; J. H. B. Buchwald, Zimmerers L., 3 Mon.; A. H. Sehnert geb. Percher, Oberkassiers S., 57 J.; F. M. Lehner, Kapell-formers L., 2 J.; M. M. Lehner geb. Krommholz, Verschmelzers S., 45 J.; A. D. Kaufmann, Aufh., 60 J.; D. A. Klaus, Oberst i. R., 75 J.; D. W. H. Meisch, Schlossers S., 3 Mon.; G. H. Hauke, Syndikus gen. Koch, Karussellsch. S., 3 Mon.; G. H. Hauke, Produktionsb. L., 2 J.; A. Döns, Postkassiers L., 10 J.; G. H. Reif, Schlossers L., 22 J.; A. M. Unger, Schlossers L., 2 Mon.; K. H. Stelling, Wagenraders S., 18 J.; A. Schram, Markthelfers L., 3 Mon.; A. B. Wenz geb. Dille, Privatmanns S., 59 J.; M. Urban, Arbeiters L., 11 Mon.; H. T. Mächler, Stadtbezirksbauh. L., 4 Mon.; A. Seltmann geb. Walthers, Stationsarb. S., 44 J.; A. H. Klage, Fuhrwerks-besitzer, 58 J.; G. W. Richter, Former, 29 J.; A. T. Georgi geb. Weis, Lehrers Wwe., 58 J.; F. B. Gauth, Arbeiter, 44 J.; G. O. Schöne, Handarb., 68 J.; M. P. Ort verm. gew. Müller geb. Reilbauer, 60 J.; G. M. verm. Goldmann geb. Rosenbergs, Fabrikarbeiterin, 48 J.; G. G. Scheide, Kutshers L., 2 Mon.; J. M. Garsch, Möbeltransporteurs L., 17 J.; F. M. Garsch, Ratsherr, 4 Mon.; F. H. Raden, Maurer, 61 J.; F. J. Dambach, Schuhmachergeh. L., 20 J.; J. H. Krowe, Gärtners geb. Demmel, Königl. Intendantensrat S., 57 J.; F. B. Hartmann,

Arbeiter, 28 J.; A. D. Frische geb. Wittmer, Aufwärtersin, 61 J.; A. H. Richter verm. gen. Peisch geb. Schulze, Tischlers Wwe., 71 J.; J. G. Richter, verm. Güterbodenarb., 64 J.; F. O. M. Schuler, Maurerpolier, 55 J.; G. G. Liebner, Markthelfers S., 4 Mon.; L. E. Opitz verm. gew. Weber geb. am Ende, Gärtners Wwe., 78 J.; G. Glombiga, Radierers S., 3 J.; M. A. H. Köppl geb. Angermann, Almosenempfängerin, 81 J.; G. E. Döns geb. Rau, Kollektors S., 53 J.; A. H. Lange, Schandm. L. (totgeb.); F. E. Fesle, Dienstmanns S., 1 Mon.; K. H. Utermann, Privatmann, 78 J.; J. E. Rude, Kutshers S., 11 Mon.; G. E. Drechsler, Agent, 50 J.; E. Kocat, Tischlers S. (totgeb.); A. E. Burig geb. Brodich, Händlers S., 60 J.; F. B. Schumann, Schriftf. S., 1 J.; A. W. H. A. Wagner geb. Bogner, Hauptmanns Wwe., 61 J.; G. E. Seibt, Zimmerm. S., 1 J.; F. R. Dantich verm. gen. Bartholo-mäus geb. Breitig, Verwalters S., 34 J.; M. G. Boden, Kutshers L., 3 St.; G. D. J. Krosch, Kaufm. S., 3 Mon.; A. M. Grofche geb. Kersel, Maurers S., 38 J.; G. M. Dille, Bautechnikers L. (totgeb.); W. H. Jocher, Produktionsb. S., 9 J.; J. A. Hertner, Markthelfer, 40 J.; G. E. Calper, Kutshers S., 1 Mon. — sämtlich in Dresden. — Rechnungsrat August Krad, 70 J., Leipzig-Gohlis; Prokurist Hugo Goebel, Leipzig-Gohlis; Radrikbesitzer Heinrich Julius Schulze, 61 J., Döns; Christiane Caroline Reingraber geb. Müller, 84 J., Döns; Gutsbesitzer Heinrich Louis Schneider, 50 J., Döns; Hulda verm. Weuert geb. Sallner, 49 J., Werbau; Stiefmolekulinbesitzer Johann Anton Schälich, 55 J., Plauen i. V.; Aufbereitungs-Obersteiger a. D. Heinrich Traugott Jöle, 68 J., Freiberg.

Die glückliche Geburt eines kräftigen  
**Stammhalters**  
zeigen hoch erfreut an  
Dresden-N., Stephanienstr. 42, II., 30. Aug. 1906  
**Max Haidan**  
und Frau Marie geb. Illgen.

---

**Martha Hötzel**  
**Paul Haberland**  
Verlobte.  
Döhlen, 30. August 1905. Dresden.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elise** mit Herrn **Hans Wriedt**, Kreisbeamter, zeigen nur hierdurch an  
**Privatus Oskar Liebmann**  
und Frau **Ernestine** geb. Gierth.  
Dresden, am 31. August 1905.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elise Liebmann** beehre ich mich hierdurch anzugeben  
**Hans Wriedt**,  
Kreisbeamter.  
Dresden, am 31. August 1905.

Heute nacht 2 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Herr**  
**Carl Friedrich Günschel**  
im Alter von 75 Jahren. Um stilles Beileid bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. Septbr., 1/2 12 Uhr vorm., von der Halle des Johannis-Friedhofs aus statt.

Vorgestern abend 9 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden im 44. Lebensjahre mein innigstgeliebter, treu- forgender Gatte, unser Sohn und Bruder  
**Herr August Johannes Amand Klar,**  
Prokurist der Firma Wachs & Flössner, Akt.-Ges.  
Dies zeigt tiefbetrübt an  
**Die trauernde Witwe Klara Klar geb. Hesche,**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/3 3 Uhr vom Trauerhause, Rautenstraße 87, 1/4 4 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Gestern Nacht 1/11 Uhr ist unsere heißgeliebte Gattin, Mutter und Tante,  
**Frau Baurat**  
**Emma Viehweger**  
geb. **Weissbach**  
nach fünfwochentlichem Krankenslager sanft und schmerzlos verchieden.  
Die Einsegnung und Beerdigung findet Freitag den 1. September vorm. 11 Uhr von der Parentations-halle des Annenfriedhofs, Chemnitzstr. hier, statt.  
Dresden, Romenstraße 1.  
**Im Namen aller Hinterbliebenen im tiefsten Schmerz**  
**Hermann Viehweger**, als Gatte,  
**Elsa Viehweger**, als Tochter,  
**Franz Viehweger**, als Neffe.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des Herrn  
**Restaurateur Hermann Heppner**  
findet Freitag den 1. September nachm. 4 Uhr (nicht 1/2 2 Uhr) vom Trauerhause aus statt.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Für die überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Liebe und aufrichtiger Teilnahme, sowie für den reichen und herrlichen Blumenbesuch bei dem so schmerzlichen Verluste unserer lieben Dahingegangenen  
**Frieda Anna Tögel**  
sprechen wir hierdurch unseren  
**herzinnigsten Dank**  
aus. Es ist uns in unserem tiefen Leide ein Trost, daß unserer teuren Entschlafenen aus so vielen Kreisen von nah und fern reiche Liebe und Verehrung entgegen- gebracht wurde.  
Niedergorbis, den 30. August 1905.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unseren bezigen Jungen und Enkel  
**Rudolf**  
im zarten Alter von 3 Jahren 4 Monaten heute früh 1/2 1 Uhr wieder zu sich zu nehmen.  
Um stille Teilnahme bitten  
Dresden, den 29. August 1905  
**Hugo Büniger und Frau geb. Winter,**  
**Heinr. Büniger und Frau**  
**Herm. Winter und Frau** als Großeltern.  
Die Beerdigung findet Freitag den 1. Septbr. a. c. nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Döhlener Friedhofes aus statt.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5  
Donnerstag, 31. August 1905 — Nr. 241



# „Dresdner Hofbräu“

Waisenhausstrasse 18.

Spezial-Ausverkauf des Hofbrauhauses zu Dresden.

**Gut bürgerliches Restaurant 1. Ranges.**

Kugenehmer Aufenthalt.

Schöne, hellvoll eingerichtete Räume.  
Stadtbekannt, vorzügliche Küche zu kleinen Preisen.

**Grosser Mittagstisch.**

Reichhaltige Abendkarte. — Täglich um 5 und 10 Uhr frische Spezialgerichte.

**Im Konzertsaal: 1. September**

Beginn der Wintersaison und Eröffnung des

## Hofbräu-Cabarets.

Cabaret-Typen ersten Ranges in ihren Original-Repertoiren.

Alfred v. Bartels. Lotte Bach. Marga Louison. Ilse Bradewska.  
Stephan Sanden. Egon Schönborn.

Eintritt frei.

Neu für Dresden.

Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

**28.—31. August: Fidele Biermusik.**



Sämtliche Räume festlich dekoriert.

## Liebigs Bierstuben,

Schleßgasse 2 und Maximilians-Allee.

Seit 5 Uhr an

**Grosses Eröffnungs-Konzert.**

Eintritt frei.

## Kurbad Hartha

bei Tharandt.  
Heute

**Grosses Kur-Konzert mit feiner Réunion,**

ausgeführt von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung

des Herrn Musikdirektors **Römisch.**

Abend 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Um gütigen Besuch bittet **Hermann Lehmann.**

## Pillnitz.

Sommer-Residenz Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

**Hotel und Restaurant zum goldenen Löwen.**

Bestes und grösstes Stabliement am Plage.

Empfehle den geehrten Gästen zur Saison meine schön ge-

legenen Fremdenzimmer, auch mit Balkon.

**Vorzügliche Betten zu zivilen Preisen.**

Schattiger Lindengarten. Vollständig renovierter Saal für

Bereine und Gesellschaften.

**Anerkannt gute Küche.**

Telephon Amt Pillnitz Nr. 111. Direkte Schiffs-, sowie elektr.

Verbindungen zwischen Dresden und Pillnitz.

Achtungsvoll **Anna Hofmann** verw. gen. **Güldner.**

## Miet-Angebote.

**Schöne Wohnung in Zöbtau,**

halbe Etage für 300 M. 2 Etage

zu vermieten Bohlstraße 18. 1. r.

**Loschwitz**

fr. Wohn. 2 St., 2 R., 2. gr. Balk.

m. 6. Fernl., 1. Et. v. 1. Ort. zu

vermieten. Preis 800 M. Bohl-

str. Robert Drey-Strasse 12.

**Kleine freundliche**

**Wohnung,**

Stube, Kammer, Küche, Balkon,

an ruhige Leute per 1. Oktober

zu vermieten. Näheres Gasthof

**Niederwartha.**

## Striesener Str. 43

per 1. Oktober in 3. Et.: 4 belab.

Zimmer, Kachel-, Korid., Wab.

Wok, 700 M.; in 2. Et.: 3 belab.

Zimmer mit Zubehör, 650 M.

Näheres 2. Et. links.

## Werkstätten und

**Lagerräume**

v. 25—90 qm (auf ca. 700 qm)

einz. od. im ganzen zu vermieten.

Näh. Solbitzstr. 64. Ad. 1.

## Am See 19

ist die vom 2. Okt. ab. Oktober

zu verm. Preis 800 M. Näheres

im Ladengeschäft.

## Zu vermieten

ein schöner, neugebaut. **Establi.**

2 große Schaufenster, mit Wohn-

stube und Kammer in **Groß-**

**Schönau** i. Sa., 4 Min. von der

Brennerei gelegen, besonders pass-

end für **Modistin, Pauschgeschäft,**

**nächtigen Friseur od. Mechaniker**

(letzterer noch nicht ver-

treten), ist zum 1. Okt. ab. oder

später zu vermieten. Preis 300 M.

Näh. bei **Minna** verw. **Berndt,**

**Großschönau** Nr. 690 l. S.

## Gesunde Wohnungen

mit **Morgensonne**, im Bart-

und 1. Etage, bestehend aus je

4 Zimmern, Küche, Vorz., Bade-

raum, Jannenklosett, von 550 M.

an zu vermieten **Ernststraße 4.**

Näh. bei **Hr. Begold**, 3. Et.

## Mädchenklosetts

Reichen-

bach-Strasse 13. Sout.

## Angebote

**mietfreier**

**Räume**

werden für den am 10. Septbr.

d. J. erscheinenden

## Dresdner

**Wohnungs-**

**Anzeiger**

nur noch bis 4. Septbr. d. J. ent-

gegengenommen

im **Bureau des**

**Allgemeinen**

**Hausbesitzer-Vereins**

zu **Dresden,**

**Schoffellstr. 15, 1. Etage.**

## Miet-Gesuche.

### Fabrikräume,

ca. 250 qm, hell, mögl. Vorort,

per 1. April 1906 zu mieten ge-

sucht. Ausführliche Offerten u.

**L. O. 240 a. d. Exp. d. Bl.**

**Junger Mann** sucht per sofort

**1 möbl. Zimmer** Nähe **Obere-**

**mpfer Str.** Off. mit Preis erb.

unter **M. D. 253** Exp. d. Bl.

## Pensionen.

**Dresden-Strehlen.**

**Pensionat Oyckerhoff.**

21. Zahl i. Mädchen findet ge-

biegene Ausbildung in Wissen-

schaften. Haushalt., Umgang.

Ausländerin im Hause. Eintritt

lediglich. Pension 900 Mark.

Näheres Prospekt.

## Familienpensionat

für Mädchen vom 5. Jahre an,

verbunden mit schulmäßiger

**höherer Töchterschule**

Mütterliche Pflege und Aufsicht.

Herliches Gartengrundstück.

**Niederlöbnitz, Grüne Str. 4.**

**Dir. Hoffmann.**

Sch. beabsichtige vom 1. Okt. d. J.

ab auf 1 Jahr die älteste

meiner drei Töchter einem

**Dresdner Pensionat**

zu übergeben. Angebote unter

**N. H. 473** an **Haasenstein**

**& Vogler, Dresden.**

Suche per 15. Septbr. in Al-

stadt für eine gebild. Dame

**gute Pension**

in Familienverh. **W. Runke,**

**Dresden, Büttnerstraße.**

**Gene** Heber, Bierm. f. 5 Mon.

alt. Wösch. gef. Offerten u.

**L. M. 288** a. d. Exp. d. Bl.

**Damen** f. str. blist. angenehm

Aufenthalt. **Hr. Verthold,**

**Debamme, Dürerstr. 74, 1. a**

Der Vater einer 26 J. alten  
Tochter (Höbnerin), deren Ge-  
sundheit, jedoch zu wünschen  
übrig läßt, sucht für dieselbe in  
einer christlichen, ehelichen, älteren  
Familie für einige Zeit

## Unterkunft.

Dieselbe würde sich auch leichter  
Hausarbeit unterziehen, ev. auch  
Beurlaubung zahlen. Nebenrolle,  
mit Strenge gedante Behand-  
lung Verbindung. Offerten unter  
**L. 31003** bittet man in der  
Exp. d. Bl. bis Freitag den 1./9.  
niederzulegen.

**Damen** finden liebevolle  
diätetische Aufn.  
bei **Debamme Merkert** in  
**Dresden, Hedwigstraße 23.**

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

**Dreifamilien-Villa**  
in **Tr. Neust.** (Offiziersviertel),  
mit Obstgarten, veräußert für  
52.000 M. **Rehme** **Hauptstr.** ober  
**Gans** in **Alth.** 2. gleich. Preis  
in Zahlung. Adressen erbet. unt.  
**G. S. 152** in die Exp. d. Bl.

In unmittelb. Nähe von **Meißen**  
ist ein schöngeleg. **Gaus-**  
**grundstück**, herrliche Aussicht,  
Villenanlage, m. **Weinb., Obst-**  
**u. Gemüsegarten** ertheilungsbil-

lignat billig zu verkaufen. Näh.  
durch die **Ann-Expedition** von  
**Friedr. Schmidt, Meißen.**

## Achtung!

Ich brauche f. d. **Rehabilitation**  
mindestens 75 qm zusammen-  
hängende **Arbeits-Räume,**  
**trockene und lichte Stuben**  
im **Parterre** oder im **Hinterhaus,**  
**Wohnung** extra, ev. 1. Etage, u.  
süde **Gaus,** nur wenn nach-  
weisbar sehr bill., zu kaufen.  
Meine f. d. **Rehabilitation** verträgt  
hohe **Miete** oder **Zinsen** nicht.  
**Bedingung:** **Bahnort,** **Gewer-**  
**stadt** od. **Nähe** **Industrie**  
u. **billige Leute (Mädchen)** zu  
haben sind. **Genau** **Offert**, mit  
**Bedingungsangaben** u. allen **näheren**  
**Ang. u. P. 521** an **Haasen-**  
**stein & Vogler, Dresden.**

## Baustelle

für **Staches Gruppenhaus**  
od. **Fabrik,** 1400 qm groß, nur  
**Vorderland,** billig zu verkaufen.  
Näh. **Blasewitzer Straße 74,**  
**Kontor.**

## Fleischerei- Grundstück

Krankeisb. verk. m. **Fleischerei**  
mit guter **Rundsch.,** nachw. 50-  
bis 60.000 M. Umsatz, alles in  
best. **Zustande,** **Ang.** nicht unter  
5000 M. erwünscht. **Off. u.**  
**F. O. Ann-Exp. d. Mäcker,**  
**Köschelbroda.**

Ein klein, aber sehr rentabl.  
**Land-Gasthof**  
m. gr. **Tagesverehr** d. **Dresd.**  
u. am **Bahnhof** gelegen. Ist f.  
52.000 M. bei 6000 M. **Ang.**  
zu verkaufen. **Gut. Bierum.**  
**E. Reich,** **Schwetstr. 8.**

## Meine Villa

in **Niederlöbnitz,**

**Sout.,** **Hochpart** u. **Etage,** will

ich **Verkaufen,** halb. billig verkaufen.

Die **Lage** des **Grundstücks** und

der **große** **Garten** bieten **Gelegen-**

heit zu einer **gewerblichen** **Anlage.**

Preis 28.000 M. **Anfragen** von

**Selbstkäufern** unt. **F. A. Z. 26**

in die **Exp. d. Bl.** erbeten.

## Tausch.

**Serg. üg. Stabliement,**

großer **Konzeptsarten,** **Barterial,**

**Tunnel,** enorm. **Umsatz,** b. 10.000

M. bar geg. **N. Dresden.** **Zinshaus**

zu **vertauschen** d. **Kommun. Bank,**

**Großhain.** **Dezal.** **Landgast-**

**höfe,** 1 mit 15 **Schfl.** **Land** bei

4000 M. **Ang.,** 2 bei 3000 M.

**Ang.** zu verkaufen. **D. O.**

**Benennung** zu **bestimmendes**

## Gut.

Mein **Gut,** **Bez. Dresden,** **schöne**

**maßige** **Geb.,** 34 **Schfl.** **Grundst.**

v. **Gut** aus **geleg.,** 20 **Schfl.** aus-

geg. **Felder,** 10 **Schfl.** **dreischürige**

**Wiesen** u. 4 **Schfl.** **Wald,** gr. **Ort**

m. **Bahn** nahe d. **Stadt,** **Rehabilita-**

**tion** im **Ort,** verk. ohne **Aufent-**

**halt** Preis 20.000 M. **Off.** nur v.

**Selbstkäufern** unt. **D. O. 6166**

an **Rudolf Wolke, Dresden.**

## Rehabilitations-Grundstück

in **Meißen** u. **Reichenbach**, u. **Reichen-**

**bach,** **best. Geschäft,** **Kranke,** **halber**

**verkauflich.** **Off. u. E. R.**

**an Haasenstein & Vogler,**

**Grosshain,** erbeten.

**Kl. Landhaus**

nahe **Dresden** mit **groß. Obstg.**

gr. **Hof,** ev. **Feld,** zu **kaufen** gef.

**Off. u. M. R. Postamt 16.**

## Kauf-Tausch.

Süde **Villa** zu **kaufen,** wenn  
**Gaus** od. **Dup.** in **Bahl,** gen. w.  
**Offerten** unter **S. N. 349**  
**„Anwaltsbank“ Dresden.**

## Villa

mit **schönem Garten,** **herr-**  
**lich** in **waldreich.** **Gegend**  
des **roten** **Beigebirgskates,** an  
**Bahnhof** **Gainsberg-**  
**Städtchen** **geleg.,** in **Bez. b.**  
billig bei 4-5000 M. **Ang.**  
zu **verkaufen.**  
**Klein & Co.,** **Schloßstr. 81.**

## Ein Gut

mit 150 **Acker,** **selten** **schönem** **ar-**  
**tenstabl.** **Niederland,** **wid** **billig**  
bei 1. **Ang.** f. 165.000 M. **verk.**  
**Selbst- u. Vorläufer** **erl. Näher-**  
**unter J. 395** durch **Haasen-**  
**stein & Vogler, Dresden.**

**Königliches Belvedere**  
 der Brühlischen Terrasse.  
**Täglich Konzert**  
 von der Kapellkapelle des Königl. Belvedere,  
 Direktion: Kapellmeister **Willy Oßen.**  
 Anfang Wochentags 1/8 Uhr. Sonntags 5 Uhr.  
 Eintritt 50 Pf.

**Heute Abend**  
 auf vielseitigen Wunsch  
 Wiederholung des Wagner-Tschaikowsky-  
 und Liszt-Abends  
 bei gewöhnlichen Preisen.

**Ansstellungs-Park.**  
 Donnerstag den 31. August  
**Gr. Militär-Konzert**  
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Säch. 2. Grenadier-Regim.  
 Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,  
 Dir.: **L. Schröder.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
 Bei kühlem Wetter findet das Konzert im Saale statt.  
 Morgen: Kapelle des 1. (Weib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.  
**Grosses patriotisches Konzert.**  
 Illumination. Virtuosen. Ueberraschungen.

**Berein zur Förderung Dresdens**  
 und des Fremdenverkehrs.  
 Heute nachmittag von 1/4—1/2 7 Uhr  
**Promenaden-Konzert**  
 im  
**Königlichen Grossen Garten.**  
 Kapelle des S. 2. Grenadier-Regim. Nr. 101.

**Grosse Wirtschaft**  
 im Königl. Grossen Garten.  
**Täglich Konzert**  
 von der Kapelle des Hauses, Musikdirektor **H. Wentzler.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Morgen Freitag  
**Gr. Doppel-Konzert**  
 von dem Trompetekorps des S. 2. Grenadier-Regiments,  
 Königl. Stadtkompete **O. Stof,**  
 und der Kapelle des Hauses, Musikdirektor **H. Wentzler.**

**Victoria Salon.**  
**Gastspiel Rigó-Chimay**  
 mit feiner ungar. Zigeuner-Kapelle.  
 Die 5jährige  
 Vortragskünstlerin  
**Angelika Walter;**  
 die vorzügliche  
**Japaner-Truppe;**  
 und das  
**grosse Eröffnungs-Programm.**  
 Kaffeeeröffnung und Einlass 1/7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.  
 Im Tunnel von 7 Uhr an Gesellschaft „**Erminia**“.

**Variété Königshof.**  
 Täglich abends 8 Uhr Vorstellung.  
 Nur noch bis 31. August  
**„Panita“**, die einzige Flötenvirtuosin der Welt.  
 Man da Wirth, der unvergleichl. Damenimitator  
 und das sonstige brillante Programm.  
**Voranzeige.**  
 Ab 1. September täglich Gastspiel des  
**Berliner Lück-Theaters.**  
 — Neu für Dresden. —  
 Näheres siehe spätere Plakate!

**Central-Theater.**  
**Eröffnungs-Programm**  
 am 1. September 1905:  
**Marcell Salzer.**  
 Vortrags-Künstler.

<b>Los Floridos</b> spanisches Tanz-Terzett.	<b>Saschoff-Truppe</b> Russ. Gesangs- u. Tanz-Ensemble.
<b>Peppo</b> mit seinen Akrobaten-Affen.	<b>The Eriks</b> Kopf- und Hand-Equilibristen.
<b>Erna Kosehel</b> Soubrette.	<b>Rusticana-Quartett</b> Kunstgesang à capella und alpine Nationalgesänge.
<b>Joeh und Jard</b> Reckturner und Ringkampf-Parodisten.	<b>Charles und Minnie Heyn</b> Transformations-Musikal-Akt.
<b>Paul Jülich</b> Humorist.	<b>Bioscope</b> der Deutschen Bioscope-Gesellschaft mit neuesten Bilder-Serien.

Einlass 7 Uhr. — Anfang 1/8 Uhr.

Sonn- und Feiertags  
**2 VORSTELLUNGEN 2**  
 Nachmittags 1/4 Uhr (ermässigte Preise). Abends 1/8 Uhr (gewöhnliche Preise).

**Helbig's Etablissement.**  
 Heute Donnerstag  
**Gr. Operetten-Abend**  
 von der Kapelle des Königl. Säch. Grenadier-Regim. Nr. 100 unter Leitung des Königl. Säch. Musikdirektors  
**O. Herrmann.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/2 11 Uhr.  
 Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**„Kanzleihof“**  
 Sporergrasse 2, Ecke Schössergasse.  
 Fernsprecher 4414.  
**Eröffnung am 2. Sept. nachm. 5 Uhr**  
 Biere: Pilsner Urquell aus dem Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen, Spatenbräu, I. Kulmbacher und Pilsener Lagerbier. Musikant in 1/2 Str.-Bläsern.  
**Vorzügl. Küche** (durch Familienmitglieder).  
 Gesellschaftszimmer.  
 Ergebenst laden ein  
**Rudolf und Martha Barnstorff.**

**Anton Müller.**  
 Freitag den 1. September:  
**Austern-Saison-Eröffnung**  
 verbunden mit solennem  
**Herren-Frühstück**  
 wozu Bekannte und Gönner höflichst eingeladen werden.  
 Hochachtungsvoll **Anton Müller.**  
 NB. Von 11—4 Uhr Quartett-Vorträge.

**Theater- u. Redekunst-Schule**  
**Senff-Georgi.**  
 Heute Donnerstag, abends 1/8 Uhr, Räumlerstraße 4:  
 Aufführung **„Egmont“**, Trauerspiel v. Goethe, von: **Musik von Beethoven.**  
 Eintrittskarten am Saaleingange.  
 Schüleraufnahme: Täglich 1—3 Uhr Räumlerstraße 24.  
 Die abgehenden Schüler erhalten Anstellung am Königl. Hoftheater zu Dresden, Büchsl. Hoftheater zu Weitz, Stadttheatern in Königsberg, Bromberg, Köln a. Rh., Zürich.

**Königl. Konservatorium**  
**Aufnahme-Prüfung**  
 am 1. September vorm. 8 Uhr Klavier, 1/9 Uhr Streicher, 9 Uhr Schauspieler, 1/10 Uhr Klavier, Orgel u. Orgelspieler, 1/11 Uhr Sänger, 1/12 Uhr Theorie- und Kompositions-Schüler. Das Direktorium.

**Variété-Theater**  
**Deutscher Kaiser**  
 Dresden-Frieden, Leipziger Straße 112.  
 Nur noch bis 31. d. M.  
**Oscar Junghähnel's**  
 berühmte humorist. Sänger  
 u. a. der Kolossal-Schlager **Kunststück in der Badewanne.**  
 Täglich das  
**Original Kölner Possen- u. Burlesken-Ensemble.**  
 Direktion: **Otto Endlein** und **Jos. Weinrich.**  
 Tolle Possen. Nur noch bis 31. d. M.  
 Wer noch nie gelacht hat, der komme nach dem Deutschen Kaiser.  
 Zum Tränenlachen.

**Pferde-Rennen**  
 zu Dresden  
 Sonntag den 3. September, nachmittags 2 1/2 Uhr  
**6 Rennen = M. 24900,- Preise.**  
**Fahrplan der Sonderzüge**  
 zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe):  
 Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,06 Uhr nachmittags.  
 Rückfahrt: 5,35 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.  
 Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Schandau und 6,00 Uhr abends aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).  
**Preise der Zuschauerplätze:**

Im Vorverkauf:	In der Halle:	In der Vorlaufhalle:
Num. Logenst. . . . . 4,50	I. Ring inkl. Trib. . . . . 1,50	2. Ring . . . . . 1,00
Num. Trib. . . . . 4,50	do. Damenkarte . . . . . 0,75	do. Kinderkarte . . . . . 0,50
I. Platz (Sattelpl.) . . . . . 4,50	II. Ring A . . . . . 1,00	do. Damenkarte . . . . . 0,50
do. inkl. Trib. . . . . 4,50	do. Kinderkarte . . . . . 0,50	III. Ring B . . . . . 0,50
do. Damenkarte . . . . . 2,50	do. Damenkarte . . . . . 0,50	do. Kinderkarte . . . . . 0,50
do. Kinderkarte . . . . . 1,50	do. Kinderkarte . . . . . 0,50	do. Kinderkarte . . . . . 0,50

**Cessantlicher Totalfaktor.**  
 Alles Näheres siehe Rennprogramm!  
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.  
 Verantwortlicher Redakteur: **Ermin Wendert** in Dresden (nachm. 1/5—6).  
 Verleger und Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38.  
 Eine Gewähr für das Ergebenheit der Angaben an den vorangehenden Tabellen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 22 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilansätze.  
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadlanlage betr. Preisliste in Dresden-Maria-Therese von der Dresdener Transport- und Loerchhaus-Aktion-Gesellschaft vorm. G. Thamm, hier.

Seite 6 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8  
 Donnerstag 31. August 1905 Nr. 241

Don  
 Anst  
 der  
 Bel  
 lie  
 Blo  
 stät  
 bet  
 Mac  
 R e  
 von  
 stät  
 legen  
 ft e  
 fälli  
 abge  
 hat  
 der  
 Ver  
 Jub  
 188  
 der  
 läm  
 ver  
 umf  
 chie  
 Sch  
 tritt  
 fönl  
 Co  
 Dre  
 em  
 Zwe  
 mehr  
 fühl  
 Inq  
 ein  
 gelu  
 ihre  
 foud  
 füll  
 gede  
 Die  
 Mü  
 prob  
 Beh  
 won  
 Aud  
 die  
 Joh  
 das  
 Sch  
 folc  
 Jan  
 eing  
 bot  
 räum  
 des  
 über  
 mel  
 wor  
 won  
 beim  
 unte  
 hält  
 Sib  
 R r  
 eine  
 nach  
 Die  
 Spa  
 zu  
 26.  
 den  
 dem  
 dara  
 Da  
 Neit  
 wär  
 Felt  
 des  
 in  
 thea  
 sert  
 zum  
 der  
 folen  
 8 U  
 Quo  
 funf  
 Mon  
 Räum  
 mit  
 do  
 einer  
 Her  
 den  
 Hät  
 Wun  
 20  
 Wü  
 ll m  
 Son  
 Rät  
 Wje  
 geid  
 fönl  
 den  
 über  
 Wu  
 der  
 foun  
 3 u  
 tion  
 müß  
 dem  
 tung  
 der  
 sche  
 Dan  
 Chr  
 Tan  
 Che  
 An  
 zu  
 m  
 den  
 das  
 C  
 Die  
 Sei  
 ver  
 nach  
 Ch  
 fied













**Lüchtige Köchin**  
wird bei hohem Gehalt per sofort oder später gesucht. Gef. Angebote an die Haushaus-Vermittlung zu Grabe 116 u. 2. ebden.

**Lageristin und Verkäuferin.**  
Anger & Hoffmann, A.-Ges., Striefler Straße 28.

**1. Verkäuferin**  
Nicht unter 20 J., welche gewöhnt ist, flott, umsichtig u. galant die feinste, sowie einfache Kaufkraft zu bedienen u. bedienen. I. größere Weißbäckerei u. Konditorei in dauernde Stellung gesucht. Branchenkenntnis nicht unbedingt nötig, doch gern erwünscht. Antritt sofort. Genane Ang. bisb. Tätigkeit u. Lohn-Kaufpr. erbeten unter N. S. 350 durch den „Invalidentank“ Dresden.

**Verkäuferin.**  
Branchen nicht nötig. Café Parsifal, Kurfürstentstraße 40.

**Wirtschafterin**  
m. vorz. Kochkenntnissen und peinlich sauber zum 1. Okt. v. Krat gesucht. Off. u. D. W. 181 an Rudolf Woffe, Dresden.

**Gesucht**  
wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige

**Hausmagd**  
bei hohem Lohn.

**Kittergut Seerbaufen**  
bei Niefa.

**Stütze**  
für eine größere Landwirtschaft auf ein Stadtgut gesucht. Off. mit W. A. 470 an die „Zitauer Morgen- Zeitung“ in Zittau erbeten.

**Jüngere Wirtschafterin**  
Dom. Pechow bei Görlitz. Gewünscht wird ein besseres

**Hausmädchen**  
zum 15. Sept. von ein. Herrsch. Wit. Such zu werden, oder nachm. 2-4 Krankestraße 2, 2. beim Hübner, Striefler, Striefler.

**Stubenmädchen.**  
Erlaubtes mag gut Zimmer reinigen, schreiben, plätten und servieren können und bereits in Stellung gewesen sein. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung sind unter M. 3381 an die Exped. d. Bl. einzuschicken.

**Wein- und Kellnerin, Verkäuferin**  
für Kuchensch. Hausmädchen u. Wirtsch. sucht Barreau Webers, 17, Meißnerstraße, Vermittler.

**Wirtschafterin**  
gesucht. Auf ein Rittergut bei Niefa wird zum 1. Oktober eine fleißige Wirtschafterin gesucht, die der Wirtschaft, jeder Vorkenntnis weichen u. suchen kann. Nicht geht zur Stadt. Mädchen unter 20 Jahren werden nicht berücksichtigt. Off. mit D. P. 175 erb. an Rudolf Woffe, Dresden.

**Köchin**  
mit gut. Zeugnissen. Zu melden Donnerstag, Freitag od. Sonnabend vorm. 10-12 u. nachm. von 3-6 Uhr Dresden-Alt., Comeniusstraße 42.

**Frei-Schweizer**  
Landwirtschafter, durchaus zuverlässig, erfahren, sucht, geht auf gute Zeugnisse, per 1. Okt. oder später dauernde Stellung. Beste Offerten mit Lohnangabe unter M. N. 201 Exped. d. Bl. erb.

**Küche, Oberkellner, Kellner, Büfettiers, Hausdiener, Bierausgeber, Kammerdiener, Kellnerinnen**  
empfehlen Hofmann, Stellenvermittler, Dresden, Kommissarstraße 8, I. Tel. 3307. Gastwirtschaftsbureau.

**Mamsell-Gesuch.**

Suche für 1. Oktober eine im Kochen, Wirtschaft u. Bedienung bewanderte Mamsell-Gesuch. Zeugnisabschriften sind einzuwenden an

**Rittergut Muckern**  
b. Niefa, Bez. Leipzig.

**Branchenundiges Ladenmädchen**  
für Bäckerei sofort gesucht. Pirnaische Straße 36.

**Andrahterin**  
für frische Blumen sucht R. u. R. Hofblumenhalle

**Paul Knauer, König Johann-Straße.**

**zur Führung des Haushaltes ein. Herrsch.**  
bei, wird per 1. Okt. ev. später

**junge Dame**  
von angenehmem Aussehen, aus gebildeter Familie, nach Kulturstadt in der Nähe einer Residenz Tätigkeits

**gesucht.**  
Bestelltes Kochen Bedienung. Klavierkenntnisse erwünscht. Offerten mit Gehaltsforderung, möglichst Photographie, an D. 35654 an Daafenstein & Vogler, Leipzig.

**Gewandte Verkäuferin**  
welche schon in Konditorei tätig war, zum 1. oder 15. September gesucht. Konditorei R. Hüfner, Biager Str. 48, Ecke Sidonienstr.

**Stellen-Gesuche.**

**Kostenlose Stellenvermittlung. Kellnerverein Saxonia**

empfiehlt Herrschafts-, Hotel- und Restaurations-Personal für Jahres- und Saisonstellen. Auszubildende zu allen vornehmenden Geschäftsbetrieben: **Faustschiff- u. Hotel, Stern, Kumpke, Teleph. 1433.**

**Hausdiener**  
1. Okt. Stell. in einer Anstalt od. bei Herrsch., gute Zeugn. auf Wunsch Nachstellung. Offert. an Alfred Köhner, Sanatorium Vahin, Schlieben.

**Unteroff. d. Feldartillerie.**  
5 J. gedient, guter Reiter, sucht per 1. Okt. post. Stellung, am liebsten als **Reiter, Futtermeister od. Portier.** Off. mit N. M. 2112, Postamt 15.

**Spezial-Artikel**  
werden in Vertretung oder für eigene Rechnung von tüchtigem Kaufmann in Vertretung gewonnen. Ausschreibliche Offerten erb. unter L. K. 236 Exped. d. Bl.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Routinierter Kaufmann,**  
in mittleren Jahren, tüchtige Arbeitskraft, der engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, gute Kenntnisse des Französischen, im Export nach allen Ländern bewandert, sucht, geführt auf Zeugnissen, per 1. Okt. ev. später

**Stellung,**  
gleichviel welcher Branche. Gef. Off. u. P. 8101 Exped. d. Bl.

**Chauffeur**  
bis zu 40 HP. Mercedes-Wagen. Off. u. P. 30859 Exped. d. Bl.

**Brennmeister**  
sucht, geführt auf sehr gute Zeugnissen, baldigen Antritt. Stellung Off. u. P. 8101 Exped. d. Bl.

**Stenogr., Maschinenföhr., Buchh., Kopier- u. werden sofort, nachm. d. Nachmittags Unter- Anst. Altmast 15. Amt 1. 8062.**

**Gutemf. Markt., mit lang. Zeugn. i. lot. Stell. als Marktbeli. Möbelfach. d. Marktbeli. Marktbeli. 10. Stellenvermittler, Tel. 6309.**

**Tüchtiger Reisender,**  
mehrere Jahre ganz Deutschland bereist, sucht gleichen Posten für Sachsen. Off. u. D. N. 6165 an Rudolf Woffe, Dresden.

**Lehrstelle**  
bei freier Station. Off. bitte zu richten an Max Ebel, Strieflerstraße 1, Schützenstr. 27.

**Berater der Kaufleute,**  
in Landw. erfahren, sucht Stell. Off. u. P. 30 Annon. Exped. d. W. 17. 8150 Exped. d. Bl.

**Schirmmüller, jährl., 2 Arbeiterfamilien**  
1 Mann u. Weib, Frau als Schw. u. Weib e. St. Vermittler Webers, 17, Meißnerstraße, Vermittler.

**Junger Kaufmann,**  
mit Buchhaltung und Korrespondenz, 18 Jahre alt, sucht, führt auf Zeugnissen, per 1. Okt. ev. später, Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**Vertrauensposten**  
1. f. d. Mann, 23 J., verb. d. Marktbeli. Stellenvermittler, Marktbeli. 10. v. Tel. 6309.

**Bauführer,**  
1. Kraft, sucht bald. Stellung u. hier od. auswärt. Offerten u. L. W. 218 a. d. Exped. d. Bl.

**Administrator sucht Hausverwaltung.**  
Referenzen zur Seite. Gef. Off. mit L. F. 232 Exped. d. Bl.

**Gutemf. Mann, 23 J., ev. mit best. Zeugn., empf. als II. Diener.**  
Marktbeli. Stellenvermittler, Marktbeli. 10. v. Tel. 6309.

**Zigaretten-Fabrik Kaufmann,**  
28 J. alt, der doppelten wie amer. Buchführung inkl. Abschluss durch- aus mächtig, bewand. i. Aufstellen von Bilanzen, Bankverföhr., Lohn- u. Kranzenlistenwesen u. Hotel, selbständiger Korrespondent, sucht, führt auf Zeugnissen, per 1. Okt. ev. später, Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrstelle**  
als Koch oder Kellner in einem besseren Restaurant od. Hotel per sofort oder später. Offerten unter H. 8150 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Tücht. Schmelde**  
sucht bald od. 1. Okt. Stellung auf e. Bergwerk, Biegel od. dgl. Gute Zeugnisse über Führung u. Vertung können beigegeben werden. Off. u. C. N. 1707 Ann.-Exped. C. Schoenwald, Görlitz.

**Gerrich, Aufs. Gärtner,**  
25 J., led., mit besten Zeugn. i. lot. Stell. d. Marktbeli. 10. v. Tel. 6309.

**Jüngerer Kontorist,**  
20 Jahre alt, zuletzt 2 1/2 Jahre in Ornamentenfabrik tätig, sucht sofort Stellung. Off. u. L. E. 231 in die Exped. d. Bl.

**Kaufmann, 24 J. alt, gewissenhaft u. zuverlässig, mit prima Zeugnissen, geleitetes Geschäft, arb. Einj.-Arbeits, sucht**

**Vertrauensstellung**  
Fabrikant bedürftig. Gute Kenntnisse d. engl. u. franz. Spr., Bilanz- u. abschließender. Gehalt. Off. erb. unter O. R. 70 an Rudolf Woffe, Dresden.

**Grav. Mensch, 23 J., ev. geb. Sold., mit br. Zeugn., empf. als Marktbeli.**  
Marktbeli. Stellenvermittler, Marktbeli. 10. v. Tel. 6309.

**Zuschneiderin**  
für Wäsche sucht Stellung. Off. erb. u. L. L. 237 Exped. d. Bl.

**Wirtschafterin**  
oder Stütze der Hausfrau, bis 1. od. 15. Okt. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter J. H. 188 in die Exped. d. Bl.

**Gebild. Fräulein,**  
pers. in der feinen Küche, sowie in all. häusl. Arbeiten tüchtig u. erfahren, sucht 1. Okt. od. später Stellung u. selbständ. Arb. ein- sein. Haushaltes. Prima Zeugnisse. Beste Offerten erb. unter L. D. 230 Exped. d. Bl.

**solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**Kellnerin,**  
für jede Stell. passende, Kochin, 20-25 J. Lohn, Bierausg., Saub., Bürsch., empfiehlt Stellenvermittler Meißnerstraße 17, Tel. 6309.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**anständiges, solides Mädchen,**  
21 Jahre alt, bisher in Restaur.- Küche tätig gewesen, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktober andere Stellung, am liebsten in Hotel od. großem Landgasthof, wo ihm Gelegenheit gebot wird, sich in der Küche noch weiter auszubilden. Off. u. L. L. 240 Exped. d. Bl.

**Junge Dame,**  
welche in der Krankenpflege ausgebildet, im Haushalt erfahren ist u. französisch, englisch, russisch u. polnisch spricht, sucht behu- denen Dienstverhältnis, am liebsten a. Gehilfin

**Gehilfin**  
beim Krat. Off. u. C. 8435 Exped. d. Bl. erbeten.

**Junge anständige Frau**  
sucht Stelle als Wirtschafterin oder Stütze. Off. u. R. W. 1000 Postlag. Schandau.

**Wirtschafterin**  
sucht noch mehr Arbeit in u. ang. d. Haus. Meißnerstr. 21. v. l.

**Wirtschafterin**  
sucht noch mehr Arbeit in u. ang. d. Haus. Meißnerstr. 21. v. l.

**Wirtschafterin**  
sucht noch mehr Arbeit in u. ang. d. Haus. Meißnerstr. 21. v. l.

**Wäsche**  
zum Waschen wird gesucht amf. Land. Offerten an Fr. Wolf, Wilschbühl, Post Schandau.

**Solide Kellnerin**  
m. guten Zeugn., gut. Charakter, sucht Stellung in best. Hotel od. Café. Off. u. E. 1380 an Hassenstein & Vogler, Chemnitz.

**Fräulein**  
m. schön. Aussehen, weibl. Kost u. gewandt arb., sucht per 1. u. auswärts Stell. als Kontoristin. Teilw. war bereits 2 Jahre auf Kontor tätig u. ist firm in allen Kontorarb. Gef. Off. bef. unter L. N. 239 die Exped. d. Bl.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**Wirtschafterin**  
bei ein. best. Herrn, jeht od. sp. Off. erb. an Ludwig, Waupen, Goldschmidtstr. 42. 3. l.

**II. Hypothek**  
6000 Mk. à 5%

hinter 17000 Mk. Darf. Erb. 21000 Mk. Borort, gefucht. Beste das Grundstück 10 Jahre, eben so lange steht die Hypothek darauf. Gebt

**500 Mk. Verlust.**  
Bette Off. unter T. E. 358 „Invalidentank“ Dresden.

**Teilhaber gesucht.**  
Suche stillen oder tät. Teilhaber, am liebst. rout. Kaufmann mit ca. 12000 Mk. Einlage. 30% Meingewinn garantiert. Off. u. L. Z. 249 Exped. d. Bl.

**5000 Mk.**  
Offerten unter T. L. 364 an „Invalidentank“ Dresden.

**10 u. 5000 Mk. möbl. 1. Hyp. f. Lüttig, Cöfischebaude.**

**6-8000 Mark**  
zu 4% als 1. u. allein. Hypoth. luche a. mein Landhaus mit gr. Obhgarten in Niederl. f. l. Okt. Nov. od. Dez. Off. ab. Hohen- zollernstraße 88. Niederlöhlig.

**Erste Hypothek**  
von 10500 Mk. aus Privat. auf ein Haus mit gr. Gartengrund- stück gefucht. Off. an G. Förster, Lohdorf bei Radeberg 589.

**Darlehn von 30 Mk.**  
Off. u. L. S. 244 Exped. d. Bl.

**Beteiligung.**  
Einem jüng. Kaufmann, in Buchhaltung und Korrespondenz durchaus firm, ist Gelegenheit geb. als Kaufm. Leiter in ein rentabl. Fabrik-Gesch. einzutreten, wenn er sich mit ca. 20000 Mk., welche zur Vergrößer. der Fabrik Verwendung finden sollen, beteiligt. Ausführliche Angebote erb. unter K. 571 an Daafenstein & Vogler, Dresden.

**8000 Mk. will ich, a. set., geg. Hyp. ausf. Off. u. N. N. 316 „Invalidentank“ Dresden. Nur ganz ausföhrl. Gesuche b. Zued.**

**4000 Mk.**  
geg. gute Zinsen u. Rückzahlung? Offerten unter L. R. 243 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Böswillige Zahler**  
werd. ermitt. im Auge behalt. Forderung. einzig. d. Anstalts- Marktbeli. Marktbeli. 10. Rücko

**4-5000 Mk.**  
für sehr schön. gr. Gut bei Bot- schoppel sofort ohne Vermittl. gef. 3-4000 Mk. Damm. Bereich. 1 1/2 Jahr u. 5%. Sicherb. event. doppelt. Langjahr. Verföhr. große Viehhaltung u. gut. Abfah. Bes- ständigen bed. Ang. u. M. 573 an Hassenstein & Vogler, Dresden.

**Schirme**  
werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

**G. A. Patschke,**  
Wildstrufferstraße 17  
Bragerstraße 46 und  
Analienstraße 7.

**Bürsten, Pinsel**  
und Kammbürsten  
für gewerbli. Zweck  
und Hausbedarf  
bei  
J. Käppel,  
Oberarbeiten 3  
und Rammenstraße 22.

**600000 Mark**  
Darlehen bar sucht sofort auserböhstlichste Persönlichk. Trivial bis 300000 Mk. wird in Kauf genommen. Gegenseitige allerhöchste Diskretion unbedingt erforderlich. Vermittler absolut verboten. Selbstgeber wenden sich umgehend unter C. G. 7356 an Rudolf Woffe, Berlin, Schiffbauerdamm.

Sommertage am Bodensee. Von Ella Lindner. Ich weiß nicht seit wann, aber ich glaube, es war seit dem Tag, an dem ich über Schiffs "Eckhard" geriet. Ein sechszehnjähriges Herz ist schnell begeistert und das meine Hand damals leichtlos in Klammern und glühte abwechselnd für Frau Dabwig, die ich eine Herzogin in Schwaben, und den König Eckhard, die liebliche Prozedis nicht zu vergessen! — Seit jener Zeit jagt es mich an den Bodensee. Er war das Ziel meiner Wünsche, mein stiller Traum, meine verhängnisvolle Sehnsucht. Das dies Schöne je Wahrheit werden könne, daran dachte ich kaum, und nun sah ich wirklich eines schönen Sommerabends in Lindau auf grünem Terrasse und vor mir dehnte sich im schwebenden Licht des Tages die weite schäumende Wasserfläche des Bodensees. Man hat mich oft im Leben, wenn ich selbige wählte Wege ging, gefragt: "Bist Du glücklich dabei?" "Güte man es in dieser Stunde getan, ein jubelndes "Ja!" wäre meine Antwort gewesen. Wundlos glücklich war ich an jenem Abend in Lindau. Die Sonne ging schlief. Im Westen verlor sich die purpurne Glut, violette Schatten breiteten ihre Flügel aus. Und dann schwebte am Nachthimmel der Mond und seine bleichen Strahlen über den See. Wir standen am Ende der Mole unter dem steinernen Löwen, der dem Leuchtturm gegenüber die Einfahrt zum Hafen bewacht. Ein Schiff nach dem andern glitt langsam von draußen herein und legte sich werksam zu den Gassen, bis der junge Morgen es weckte zu neuer Tätigkeit. Und ich nahm einer der hübschen Dampfer auf und im hellen Sonnenlicht fuhr ich hinüber nach Romanshorn. Spiegelblank lag der weite See. Goldene Lichtfänschen tanzten über dem fast regungslosen Wasser. Stolz durchschritt der weiße Rumpf des Dampfers die Flut, eine smaragdgrüne glimmernde Fläche hinter sich her ziehend. Am Horizont wuchs die Appenzeller Alpenkette mächtig aus dem Sonnennebel empor und vor uns grüßte im Kranz fruchtbarer Obsthäuser das kleine Romanshorn mit seiner winzigen Insel. Du stiller Winkel voll traumatischen Friedens, du grünes "Insel" von Romanshorn, nie werde ich dich vergessen! Du bist ein Lichtpunkt in all den schönen Erinnerungen! Einen Tag später wanderten wir auf Eckhards Spuren. Da ging es über den See nach Rorschach und von da hinauf nach St. Gallen. Malerisch baut sich die Stadt, eine der höchstgelegenen Europas, an grünen Berghängen auf. Handel und Industrie blühen in ihren Mauern und weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus ist die Geschicklichkeit der Frauen und Mädchen von St. Gallen bekannt und berühmt. In der kleiden Tracht des Kantons sieht man sie vor den Türen sitzen, wunderbare Stückeren auf die spinnwebfeinen Stoffe sauberd, die in große, runde

Nahmen gekannt sind, über die sich die frühen Geschlechter in enigem Fleiß beugen. Aber uns interessierten damals weder die hübschen Schweizerinnen, noch deren kunstvolle Arbeiten. Wir strebten eifrig durch all die Gassen und Gäßchen der alten Stadt hinauf zum Kloster mit seiner berühmten Stiftsbibliothek. Ueber dem Grab des heiligen Gallus, der zu Anfang des 7. Jahrhunderts in jener Gegend ein einfaches, nur Gott geweihtes Leben führte, wurde einst jenes Kloster erbaut. Wenn auch die heutigen Abteigebäude ein etwas anderes Gepräge tragen, als zu Eckhards Zeit, so wanderten wir dennoch voll heiliger Scheu durch die Höle und Kreuzgänge, die unsere Phantasie mit den Gestalten der Vergangenheit belebte. Kaum wagten wir ein lautes Wort, auch dann nicht, als wir voll tiefer Ergriffenheit droben in der Bibliothek vor den vergilbten Handschriften standen, vor dem Fleiß und der Kunstfertigkeit einer verschwundenen Zeit. Wie wand' eines dieser schlichten alten Bücher man das ganze Lebenswerk eines frommen Mönchs gewesen sein, allerdings ein Lebenswerk von kaum zu unterschätzender Bedeutung für die Menschheit! Eine Handschrift des Rabelingenliedes aus dem 13. Jahrhundert, der Walter Noster Labos aus dem 10. und die "Ossus monasterii S. Galli" aus dem 11. Jahrhundert gehören zu den größten Schätzen der Sammlung. Die zuletztgenannte Handschrift benutzte Schefel im "Eckhard". Die Bibliothek soll 1725 Hände solcher wertvollen Handschriften umfassen, außerdem noch 1564 Inkunabeln, darunter die ersten Lutherbibeln. Nur schwer konnten wir uns von hier trennen. (Schluß folgt.)

Abendriebe.

Wenn am Altar der Natur Tag und Nacht sich traut verbunden, Weiden über Wald und Flur Sanft die Abendglocken tönen, Wenn im West die Sonne lacht Und das Abendrot verläßt:

Wenn verstummt der heit're Sang Munt'rer Vögelin in den Zweigen Und am grünen Wiesenhang Ihren Reiz die Blumen zeigen, Wenn das Echo längst entfällt, Das oft neudeut Antwort rief:

Wenn kein Rauch am Walbesaum Wellenförmig streift den Weiser: Schwebt der Friede wie ein Traum Sanft herob im Nebelschleier Und umflüstert Baum und Strauch Kinder noch als Zephyrs Hauch. Curt Dehne.

Die Thalmanns.

Roman aus einer kleinen Stadt. Von Willy Charlau (16. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Als sie wieder im Hinterzimmer erschien, glaubte sie ihren Augen nicht trauen zu sollen. Der Tisch war abgeräumt, die Blumen standen auf dem kleinen dreieckigen Tisch. Einen Augenblick lang war Marie fastungslos. Diese offenkundige brutale Kränklichkeit erwartete sie nicht. Aber im Moment war der fluge Frau die ganze Tragweite dessen, was geschah, klar. Das Fundament des Gebäudes, an welchem sie seit drei Wochen gebaut, drohte zusammenzustürzen; man rüttelte von unten. Fast schien ihr selbst es nur eine Neugierigkeit, ein nichts. War es nicht gleich, in welchem Zimmer man die Mahlzeiten zu sich nahm, ob Blumen auf dem Tisch standen? Freilich, das war es, aber nicht gleichgültig war es, ob sie die Herrschaft über ihren Mann und das Haus behielt oder jene, ob sie wieder hinabgedrückt wurde in den Kampf des öden Lebens von früher, in die dienende Stellung einer Magd. Niemals! Sie war die Herrin im Haus, sie wollte es bleiben. Sie nahm den Kampf auf — und sie wollte ihn durchführen. Hatte sie doch ihren Mann zur Seite.

Sie ging zur Küchentür, öffnete sie und fragte so laut, daß man es auch im Kontor, wo jedenfalls Otto und Emma schon waren, hören konnte: "Doris! Wer hat befohlen, daß Sie den Tisch wieder abräumen? Ich habe ein für allemal angeordnet, daß hier gegessen werden soll." Die Antwort auf die Frage kam dann auch nicht aus der Küche, sondern aus dem Nebenzimmer. Emma sagte: "Ja! Ich wünschte, daß wir hier essen. Das geschieht, so lange ich denken kann. Ein Grund zu Veränderungen ist meines Erachtens durchaus nicht vorhanden."

Die junge Frau wurde blaß. Sie schloß die Küchentür und ging rasch in das Kontor. Eine tiefe Kälte seigte sich zwischen ihren dankten Augenbrauen und sie richtete den Blick drohend auf die Schwägerin. In schroffem Tone fragte sie: "Weshalb? Die Gründe sind für mich nicht stichhaltig. Ich bitte um eine Erklärung, mit welchem Rechte Du von mir gegebene Befehle einfach umstößt." "Weshalb?" Emma setzte sich ruhig auf ihren alten Platz am Tisch, auf welchem schon die Suppe stand. Sie sprach ganz ruhig, als sei die Sache nur eine Gappalie. "Weshalb? Ich hätte eine größere Berechtigung zu fragen, wach ein Recht Du besitzt, einfach Anordnungen hier im Hause anzubringen, nach welchen wir Jahrzehnte gelebt haben."

Hilfslos blickte Marie auf ihren Mann. Der aber sah nicht zu ihr hin, setzte sich rasch an den Tisch und faltete die Hände, um, wie alltäglich, das Tischgedeck zu sprengen. Das zwang die junge Frau, im Augenblick zu schweigen. Als sie dann aber nach dem Vorlegelöffel faßte, die Suppe anzutun, sah sie, Emma hatte denselben schon zur Hand genommen und legte dem Bruder vor. Ganz wie es früher geschah, ganz so, als sei sie, die Hausfrau, gar nicht zugegen. Fragend blickte Marie ihren Mann an. Der aber sah ihren fort und starrte auf seinen Teller. Was! Herabgerade richtete sie sich auf und lehnte sich dann hinten über gegen die Stuhllehne. Ihr Knie rührte unversandt auf der Schwägerin. Sie wartete, was noch kommen sollte. Und es kam. Emma schenkte es sehr gut zu schmecken. Otto würgte stampfhaft an seiner Suppe, Marie rührte den Löffel nicht an. "Ist Du keine Suppe?" fragte Emma. "Nein, von dieser nicht," lautete die kurze Antwort. "Dann kann wohl abgeräumt werden?" "Bitte — klinge." "Wie Du siehst, steht die Klingel nicht auf dem Tisch," meinte Emma in eigentümlichem Tone. "Man könnte sie auch in der Küche gar nicht hören. — Ich habe übrigens auch Doris gelobt, sie soll während der Mahlzeit nicht in das Zimmer kommen."

Das war der Kampf um die Herrschaft nicht nur im Haus, sondern um ihre materielle und geistige Existenz. Die Schwägerin führte ihn nach ihrer Weise brutal und rücksichtslos. Trophem meinte Marie, es sei doch die Möglichkeit einer gütlichen Auseinandersetzung vorhanden und gab auch durch den Ton, in welchem sie antwortete, dieser Ueberzeugung Ausdruck. "Ich bitte Dich, zu berücksichtigen, daß ich jetzt die Hausfrau bin. Es dürfte nicht unbillig sein, wenn ich beantrage, daß meine Anordnungen nicht ohne weiteres aufgehoben werden. Was sollen die Leute denken, wenn Du meine Befehle widerrufst? Solche keine Müchtheit kann ich mindestens verlangen." "So! Nun, ich tue nur, was Du getan. Alle meine Anordnungen sind rücksichtslos"

C. A. Petschke

Zahn-Pasta, Zahn-Tropfen, Zahn-Pulver, Zahn-Bürsten, Mund-Wasser. T. Louis Guthmann, Schloßstraße 18, Prager Straße 31, Baugner Straße 31.

Fichten! Herm. A. Glieme, am Bahnhof Dohna.

Wildrauer Str. 17

Spezialfabrik für Kostüm-Röcke. Bach & Eisenstaedt, Berlin, Wilhelmstrasse 38. Fussfreie Röcke für Reise und Sport. Backfisch-Röcke in allen Weiten, Längen, in einfachen und eleganten Facons.

Schirmfabrik

Chir. Bedarfsartik. H. Freisieben, Freiburger Platz Nr. 12.

Schirmvasen, Schirmständer, Schirmhalter. C. F. A. Richter & Sohn, Wallstrasse 7.

C. R. Richter, Kronleuchter-Fabrik, Amalienstrasse 19 (und Ringstrasse). Neue Muster für Gas und elektr. Licht eigener Fabrikation.

Oliver-Schreibmaschine. Stolzenberger

Neu! Kronleuchter für hängendes Gas-glühlicht modernst. Stil. Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Moderne Kontormöbel, Schnellhefter etc. etc. der Fabrik Stolzenberger, Oos-Baden Wilhelm Nedel, Dresden - Altstadt, Wisdruffer Str. 12, I. Tel. 8337.

Fettleibigkeit, Korpulenz. Laarmann's Entfettungstee. Marke REDUCIN (blutreinigend). Hersteller: Gust. Laarmann, Herford.

Gustav Jacobis Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut an den Fersen u. Fußsohlen.

Wein-Netz, Piano, geb., gut erh. herrl. Ton. bill. zu verkaufen. 1101, Marchallstraße 43.

Haut- u. inn. Krankheiten, Flechten, Ausschläge, Wunden, Schwärze, Garkleid u. inn. Verh. solid schwarze, Rosmarinölige S. Dorn u. mischtop. Lutet: 9-3, 5-8, Sonntag 9-11.

Abbruchgegenstände aller Art: Türen und Fenster, eisern. Garten-Geländer, 14 Tore und Störten, eiserne Wendeltreppen, etc. etc. C. F. A. Richter & Sohn, Wallstrasse 7.

Rohrplattenkoffer alle Größen, 30% bill. als im Geschäft. Louis Schumann, Lindenaustraße 14, Dresden.

Prager Strasse 46, Amalienstrasse 7.

von Dir über den Darsen gemessen. Hast Du mich vorher gefragt? Wie stehe ich den Leuten gegenüber da? Um Dich aber gar nicht im Augenblick zu lassen, ich wünsche, daß alles bleibt, wie es war. Und dem habe ich von vornherein Ausbruch geben wollen."

"Das jetzt hätte Marie ihren Gatten nur angeblickt, jetzt fragte sie ihn direkt: Du bist geblüht, Otto — was sagst Du dazu? Auch Emma blühte auf ihren Bruder. Es schien ihr nicht ganz sicher, ob die Nacht, welche sie während vierzig Jahren über ihn ausübte, stärker sein würde, als die, welche Marie in drei Wochen über ihn gewonnen. Otto rückte ängstlich unter den Widen dieser zwei Paar Augen hin und her. Am liebsten hätte er auch weiter geschwiegen, aber das ging nicht. So meinte er nach einigem Hören stehend: Aber, Frauen, ich weiß gar nicht, was Du willst. So viel Weizen um eine Kleinigkeit. Sieh mal, es ist doch wirklich ganz egal, ob wir da essen oder hier. Es ist doch früher immer gegangen, weshalb denn jetzt nicht? Und das wirst Du mir doch zugeben müssen, man kann nebenauf die Abendglode gar nicht hören."

Ein triumphierendes Rächeln flog über Emma Thalmanns Gesicht. Marie aber wurde noch blässer. Scheinbar blieb sie auch jetzt noch ruhig, aber ihre Hände, welche auf ihrem Schoße lagen, zuckten nervös hin und her. Gerade, daß man das Klingeln dort nicht hört, hat mich zu meiner Anordnung bewogen. Das meinst Du ganz genau, denn ich hab Dir meine Gründe am ersten Tage unserer Ehe an. Vielleicht hast Du die Güte, Dich zu entsinnen. Sei übrigens so gut, mir einen triftigen Grund anzugeben, weshalb Doris nicht kommen soll."

Die Frage war an Otto gerichtet, Emma aber antwortete: Weil das Kutschmaul nicht zu hören braucht, was wir sprechen, und weil sie ihre Pflicht in der Küche zu erfüllen hat. Marie sprach immer nur zu ihrem Mann: Wenn Dienstmädchen im Zimmer sind, bespricht man keine Intimitäten. Uebrigens ist mir nicht aufgefallen, daß Doris deswegen ihre Pflicht als Köchin vernachlässigt, im Gegenteil. Das ist Anstandslos, meinte Emma. Wer wird jetzt abräumen, Otto? Emma Leo? Aber, liebes Kind, erwiderte ihr Thalmann, Du regst Dich ganz unnötig um Kleinigkeiten auf. Ich verstehe Dich gar nicht, Du bist doch sonst so ruhig und verständig. Es wird sich ja alles finden. Früher ging es gut, als wir beiden allein waren, Emma und ich, weshalb soll es denn auf einmal nicht weiter gehen. Du regst Dich doch ganz unnötig auf darüber. Darüber, sagte Marie in geradem eifrigem Tone. Darüber nicht, denn das ist nur ein Symptom. Darüber nicht, aber über das Ganze. Das weißt Du so gut als ich, Otto — oder Du — Ich wiederhole übrigens meine Frage, wer jetzt das Tischgerät abräumen wird. Emma Leo? Denn das sage ich Dir, ich werde mich niemals herablassen, Doris Stelle zu vertreten, dazu bin ich zu gut."

Marie's Ton war heftiger als zuvor, und Emma bemerkte wohl, Otto neigte sich auf die Seite seiner Frau. Ruhig stand sie auf, räunte Suppenteller und Löffel zusammen, während sie sagte: Ich habe mich noch nie einer Arbeit geschämt. Der Schwachsinn war gut, denn er setzte die jüngere Frau scheinbar ins Unrecht. Das konnte die alte Dame sofort bemerken, denn ihr Bruder sagte in ziemlich heftigem Tone: Es ist sehr unredlich von Dir, liebe Marie, der alten Tante eine Arbeit zu überlassen, die Du sehr wohl übernehmen könntest, ohne Deiner Würde irgend etwas zu vergeben."

Marie sah ihren Mann mit einem Ansehen an. Also verstand er in der Tat gar nichts von dem, was hier vorging. Nichts von ihrem Kampf um die ganze Zukunft, um die Freiheit ihrer Seele, um ihr alles. Ich werde es niemals tun, sagte sie kalt, es würde meinem Sein schaden. Niemals. Außerdem bitte ich Dich, zu beachten, daß das Verhältnis zwischen mir und Emma ein ganz anderes durch unsere Heirat wurde. Ich bin Frau, und sie ist meine Schwägerin. — bemerkte das wohl."

Emma betrat mit dem Hauptgericht von der Küche her das Zimmer. Ihr überlegenes Rächeln zwang Marie die Hornesträuben in die Augen. Hoch stand sie auf und verließ die Vordienstube. Durch den Laden ging sie zur Treppe, eilte hinauf und bog ab sich in das Stübchen, welches sie sich als ihr allerheiligstes Heiligtum eingerichtet hatte."

Otto Thalmann sah erschrocken seine Schwester an, dann blickte er der fortziehenden Gattin nach. Nun sprang er auf und wollte zur Tür hinaus, die Erregte einzuholen und zu beruhigen. Als er aber zur Tür hinaus wollte, stellte sich ihm Emma in den Weg. Was Du willst, mein Junge, sagte sie, seugt zwar von Deinem guten Herzen, aber es ist unnütz. Bitte, setze Dich für einen Augenblick hin und höre mich ruhig an. Ich will Dich wirklich nicht lange aufhalten, und Du kannst nachher ja immer tun und lassen, was Dir beliebt. So setze Dich doch, ich lege Dir vor. Aber, Emma, sagte Thalmann, nahm aber doch Platz, wir sind entschieden zu schroff gewesen und das hat sie gekränkt. Mit Recht — verstehtst Du? — Mag sein. Aber ich sagte Dir ja vorher schon, daß es ohne einen kleinen Verrger nicht ablaufen würde."

Thalmann stocherte im Gemüthe und Fleisch herum. Es wollte nicht schmecken, er legte Messer und Gabel zur Seite. Es war doch aber nicht nötig, Marie solcher Art vor den Kopf zu stoßen, sagte er. Nicht aber dort sie ruhig vor den Kopf stoßen, erwiderte ihm die Schwester achselzuckend. Natürlich, Du bist eben ein bißchen verliebt in Deine hübsche Frau. Allerdings, lieber Junge, denn wäre dem nicht so, Du

hättest sicher längst gemerkt, was los ist. Ganz einfach, die alte Frau soll beiseite geschoben werden, ins Alkenteil wandern und der jungen, hübschen Frau machen. Nein, nicht von Dir, davon ist die Rede gar nicht. Du wirst Deine alte Schwester, die vierzig Jahre lang hier die Hausfrau war, nicht so traurige Erörterungen machen lassen. Du nicht — aber sie. Ich habe ihre letzten Worte wohl gehört und verstanden. Ich bin hier nur noch die Schwägerin, welche keinerlei Recht hat, nicht die alte Frau, vor der sie Respekt haben müßte."

Sicher tust Du Marie unrecht, rief der Bruder. Ich kenne sie besser. Das beweise ich. Aber laß uns ganz offen gegen einander sein, Otto — wir waren es doch früher. Und müßten es immer bleiben. Nun also. Du bist wohl ein bißchen in Deine Frau verliebt, wenn Du Dir aber einbildest, ähnliches sei bei ihr der Fall, dann irrst Du Dich gewaltig. Sie hat nach langem Ueberlegen eine Bermanntbeirat geschlossen, sie denkt jetzt nicht ein Haar anders."

Emma bemerkte wohl, der Bruder sei an einer wunden Stelle getroffen. Er pudte zusammen und meinte barsch: Wasu das? Ich wollte Dir nur klar machen, daß es Deinerseits ein Irrthum ist, wenn Du Dir einbildest, irgend etwas, was geschieht und geschehen ist, sei Deinetwegen erfolgt. O, nein, mein Junge. Siehst Du, wir haben doch auch Neuerungen eingeführt, aber es geschah stets zu unser beider Vorteil und zum Ruhm der Firma. Sie aber, sie handelt nur für sich. In kleinen Dingen fängt sie an, in großen wird sie aufhören. Aber erst dann, wenn sie alles an sich gerissen hat."

Thalmann wollte aufstehen, die Schwester aber sagte schnell: Noch einen Augenblick, Bruder. Was sie tut oder, geht mich genau so an wie Dich, unserer alten Firma wegen. Herrgott, Du tust gerade, als stände es schlecht um uns, und weißt so gut als ich, daß wir glänzend dastehen. Weiß ich, aber nur vorläufig. Und da ich genau so stark an der Firma beteiligt bin, wie Du, so habe ich auch ein Recht, meine Meinung zu sagen. Ich will nicht, daß sie alles auf den Kopf stellt, daß hier alles Brunter und drüber geht. Jetzt überreichtst Du aber, Emma. Nur scheinbar. Ich habe einfach die Pflicht, mir so etwas nicht bieten zu lassen. Ich bin eben nicht in ihr hübsches Gesicht verliebt und kann die Folgen genau voraussehen. Sie berechnet sehr kühl, um so mehr bin ich auf der Hut."

Emmas Beweisführung leuchtete dem Bruder schon bedenklich ein, weil sie gar keine war. Sie hob geschickt alles hervor, was ihn aufbringen mußte: Kühle Berechnung, Mangel an Liebe, Egoismus, und dann die geschickten Andeutungen, daß die Hälfte des Geschäfts, ihr, Emma Thalmann, gehöre. Thalmann stand auf und wanderte einigemal im Zimmer auf und ab. Aber weshalb nur so mit der Tür ins Haus fallen? fragte er. Man hätte ihr doch allmählich klar machen können, daß sie im Unrecht ist. Sie ist klug und würde das schnell eingesehen haben. Reinst Du? Nun, sie braucht das nicht erst, sie weiß es. Aber sie will nicht. Sie will ihre Absicht durchsetzen, mag da kommen, was wolle. Das heißt, so lange, bis sie einfliehet, Dein Wille sei doch stärker als der ihrige. Ich bin aber der Ansicht, daß man etwas, was doch nicht zu vermeiden ist, schnell und auf einmal abmahne. Lieber kurz und schmerzlich, als lang und nicht weniger unangenehm. Gott ja, sagte er seufzend. Du magst ja schon recht haben, Emma. Ich glaube das jetzt auch. Aber, sieh einmal, die Sache ist doch sehr unangenehm. Sie hat sich natürlich bedrohen, mein Junge. Kehre Dich nur nicht daran. So ein junges Ding ist natürlich ein bißchen hysterisch, das gibt sich. In ein paar Tagen ist die Geschichte erledigt, und Du wirst sehen, es ist alles in der schönsten Ordnung. Ja, ja, meinte er dann, das will ich ja auch hoffen, aber unangenehm ist es mir doch, — — sehr."

18. Kapitel.

Marie stand in ihrem kleinen Zimmer am Fenster und sah starren Auges auf die Straße, unverwandt, aber ihr Geist war unten bei den beiden im Kontor. Und sie lautete. Er müßte doch kommen, er konnte nicht dort bleiben bei der anderen, durfte nicht. Nichts aber war zu hören, kein Laut im Laden, kein Ton auf der Treppe. Die knarrte doch immer, wenn jemand hinaufstieg. Ein abscheuliches Geräusch, das sie jetzt herbeizog. Niemand kam. Marie ging zur Tür, öffnete leise und horchte. Nichts. Da stieg ihr jäh eine heiße Röthe ins Gesicht, die Röthe der Scham. Rasch schob sie den Riegel vor und schüttete auf ihr Lieblingsplätzchen, den niedrigen Sessel hinter dem selbstgefertigten Baubüchlein. Dort kniete sie zusammen. Auf den Knien vor dem Sessel lag sie, barg sie ihr Gesicht in beide Hände. Dehne Tränen des Jorns und der Scham flossen aus ihren Augen, krampfhaftes Schluchzen machte ihren jungen Leib erzittern. Erbarme Dich, stöhnte sie, so bald schon muß die Strafe meiner Sünde auf dem Fuße folgen. O, Vater, Vater! Ich habe mich selbst verleugnet, ich habe mich verkauft wegen häßlichen Vorteils, und nun leide ich die Strafe."

(Fortsetzung folgt.)

**Ein Witwer,**  
44 J. gesund u. von angen. Ausg.  
besit. Großkaufm. u. Grundstücks-  
bes. wünscht sich bald wiede. glückl.  
zu verheirathen. Damen, welche sich  
nach ein. freibl. Weim. sehnen, gel.  
gebildet u. nicht unverschäm. sind,  
wollen gef. Off. u. G. O. 138  
Expd. d. Bl. niederlegen.

**L. Koch,**  
Freiberger Platz 1  
Elsa, klein, aber fein,  
mit weicher Blätterlinge,  
3 St. 10 A. 10 St. 30 A.  
100 St. 2,80.  
Hovas' Ausschuss,  
eine K. 10 A. Zigarre,  
10 St. 65 A. 100 St.  
5,80.  
10 St. Zigarren für 10 A., 100 St. für 0,95  
10 St. Zigarren für 15 A., 100 St. für 1,40  
10 St. Zigarren für 20 A., 100 St. für 1,80  
10 St. Zigarren für 23 A., 100 St. für 2,10  
10 St. Zigarren für 25 A., 100 St. für 2,50  
10 St. Zigarren für 28 A., 100 St. für 3,20  
10 St. Zigarren für 32 A., 100 St. für 3,75  
10 St. Zigarren für 42 A., 100 St. für 4,25  
10 St. Zigarren für 48 A., 100 St. für 5,25  
10 St. Zigarren für 5 A., 100 St. für 0,40  
**St. Andres-Mexico**  
10 St. 55 A., 100 St. 5,25.

**Königliches Solbad Dürrenberg a. Saale.**  
Station der Bahnstrecke Leipzig—Nordbtha.  
Solbäder, Kohlensäure, Mutterlauge- und andere medizinische  
Bäder. Aufschwimm- und Gießwerke von 1821 m Länge.  
Schwimmbad in 1904 — 344 Reizen. Inhalierhalle.  
Brotbette kostenlos durch das Königliche Salzamt.

**Reiche Heiraten**  
für Herren und Damen  
durch vorzügliche Verbindungen in  
den besten Kreisen vermittelt  
mit großem Erfolg streng bishier  
eine bessere Dame Dresden. Ausg.  
gen. frank. Off. u. R. F. 721  
„Anwaltdenau“ Dresden.

**Heirats-Gesuch.**  
Ein Freund von mir, Ende der  
30er J. alt, ge. ansehn. Aua. sehr  
gut. Char., tücht. Landwirt. Bes.  
ein. groß. Gutes, will sich verheir.  
Nim. persönl. fehlt es an Gelegh.  
Zamenbesitz. angut. Tücht. iol.  
m. d. Landwirthsch. vertr. Mädchen  
mit Verm. könnte ihr Glück mach.  
Verm. u. sich erst. Ausg. n. anen.  
Mit. ev. u. B. 1377 Hansen-  
stein & Vogler, Chemnitz.  
Strengste Diskret. zugesichert.

**Geheimkrankheiten.**  
70 Prozent aller jungen Männer  
der Großstadt machen eine ge-  
heimhe Krankheit durch, deren  
Schäden oft nie wieder gut zu  
machen sind. Unzählige abnorm-  
lose Frauen, sogar ganze Familien  
werden dadurch durch miltunter  
lebenslang unglücklich.  
Die häufigsten und gefährlichsten  
sind die **Gonorrhoe** (Ausschlag)  
und die **Neus** (Geschwüre,  
Gantauschläge etc.). Diese  
kann, besonders nach scharf  
medikamentöser Behandlung,  
außerordentlich qualvoll werden  
und die schwersten Heridungs-  
krankheiten verursachen.  
Verhütet demartige Folgen, bringt  
nicht schlimme Anzeichen in den  
vorhandenen Krankheitsstoffe aus  
durch die lösende, aufsteigende,  
feuchte Wärme mittels angenehmer  
Dampfbadungen, Bädungen usw.  
Unzählige folgenweise und schmerz-  
hafte Zustände, wie innere  
**Entzündungen, Geschwülste, Röhren-  
Verengungen, Verdünnungen,**  
besonders **Unterleibs-, Harn- und  
Rückenmarkleiden** werden  
dadurch verhäut. Tausende danken  
diesem realen, vernünftigen  
Verfahren ihre Genesung.  
Das **Naturheilverfahren**  
verhütet demartige Folgen, bringt  
nicht schlimme Anzeichen in den  
vorhandenen Krankheitsstoffe aus  
durch die lösende, aufsteigende,  
feuchte Wärme mittels angenehmer  
Dampfbadungen, Bädungen usw.  
Unzählige folgenweise und schmerz-  
hafte Zustände, wie innere  
**Entzündungen, Geschwülste, Röhren-  
Verengungen, Verdünnungen,**  
besonders **Unterleibs-, Harn- und  
Rückenmarkleiden** werden  
dadurch verhäut. Tausende danken  
diesem realen, vernünftigen  
Verfahren ihre Genesung.

**Neustädter Laden**  
der Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann**  
8 An der Dreikönigskirche 8.  
Große Auswahl. Preise wie in der Fabrik.  
Reparatur aller Systeme.  
**Jetzt billige Tage!**  
Stoffhandschuhe, Wert 60 Pf. bis 1,25. jetzt à Paar 35 Pf.  
Seidene Halbhandschuhe von 60 Pf. an.  
Strümpfe und Socken mit 10 % Rabatt.  
Glaschhandschuhe, Osentträger, sowie künstliche Reuheiten in  
Stoffhandschuhen mit 10-20 % Rabatt.  
Große Auswahl in allen Artikeln.  
**Erzgebirgisches Handschuhhaus,**  
Alfmarkt 6, 1. Etage.

**1 fliegendes Dach**  
(Holzschuppen), sowie mehrere  
Handwagen, 1 Glaschuhant.  
1 Sofa, 2 Dezimal-  
wagen sind zu verkaufen  
Nöbthofstraße 6. et. 1  
**Koffer**  
in Rohrplatten und Holz.  
Musterkoffer  
in großer Auswahl.  
Billige Preise.  
Solide Ausführung.  
Koffer-Fabrik  
Richard Hänel,  
Bismarck Str. 5.

**Heirats-Gesuch.**  
Einfaches, bess. Mädchen, 30 J.,  
mit etwas Vermög. u. hübschem  
Äuß. Knaben sucht mit e. aber  
gebild. Mann in festerer Stell.  
beh. spät. Verheir. in Korrespond.  
zu treten. Off. u. B. S. 15  
postlagernd Freiberg i. Sa. u

**Station für Naturheilkunde,**  
Joh. Franz Müller,  
Dresden-N., Blasewitzer Straße 30, L.  
Straßenbahn-Haltestelle.  
Danke schreiben von Geheilten liegen bei mir zur Ansicht.  
Solid gebaute, tonische  
**Pianinos,**  
Hängel, Harmonios auch bill.  
Schätze, Johannesstr. 19.  
Frucht. kreuzlautes  
**Blüthner-Piano**  
für die Hälfte zu verkaufen  
Rosenstr. 49. Ammonstr.-Ecke.

**Erzgebirgisches Handschuhhaus,**  
Alfmarkt 6, 1. Etage.  
Nächsten Sonnabend, den 2. September  
stelle ich einen großen Transport  
**bester bayerischer Zugochsen**  
bei mir zum Verkauf.  
**Max Kiesel, Meissen,**  
Fernsprecher 388.  
Am Bahnhof.

**Seltene Gelegenheit.**  
Abreise wegen muß b. 1. Sept.  
b. R. d. Röbel b. Chambrö varni  
f. jed. Pr. verk. m. dar: Schlaf-  
zimmer, hell gemalt, Küche, Klubb-  
Küchett. Tisch-Garnitur, 2 gr.  
Tischche. An d. Frauenkirche 17. 1.  
**BUREAU**  
**P. Weidl**  
Patent 29  
Wildruffer Str.  
(Tropfen kostenfrei)

**Damen**  
und Herren, welche eine glück-  
liche Ehe zu schließen wünschen,  
betheiligen sich vertrauensvoll an  
Frau **A. Giebner**, Amold-  
straße 13, zu wenden.

**Abbruch.**  
Der Türen und Fenster-  
verkauf von Stadthaus-  
Abbruch befindet sich nur 31  
Blauenische Gasse Nr. 31 bei  
W. Hänel. Fernspr. 6743.  
**Bernhardinerhund,**  
2jährig, schönes großes Exemplar,  
gelb m. weiß. Brust, billig zu  
verkaufen. **Vommasch**, Schützen-  
straße 3280, 1.  
5 Paar extra gute  
**Rassetauben**  
preisw. zu verkaufen Rathbuden-  
straße 38. Bäckerei von Gantber.  
**Zu verkaufen:**  
1 Kabinett mit Pult,  
Blumentreppe,  
Gängelampe,  
Markise (fast wie neu)  
Bismarckstraße 42, 1.  
**1 gr. Drehplanis**  
für anderen Tausch, Glas für  
10 Mk. mehr.  
**Pianinos**  
billig zu verkaufen m. Garantie,  
zu verkaufen von G. W. an.  
Struvestraße 4, III.

**Abbruchsaegenstände u. Urt.**  
**Türen und Fenster,**  
100 laufende Meter schönes  
eif. Gartengeländer, Lore  
und Borten, eis. Truden, Ofen,  
Schaukasten u. a. m. gedr. am  
billigsten bei **H. Müller**,  
Rosenstr. 13, Fernspr. 9944.  
**1 gr. Drehplanis**  
für anderen Tausch, Glas für  
10 Mk. mehr.  
**Pianinos**  
billig zu verkaufen m. Garantie,  
zu verkaufen von G. W. an.  
Struvestraße 4, III.